



Kosteneinsparungspotentiale von Blindnietbefestigern und Schließringbolzen

am Beispiel der Firma Ewers Karosserie- und Fahrzeugbau GmbH & Co. KG

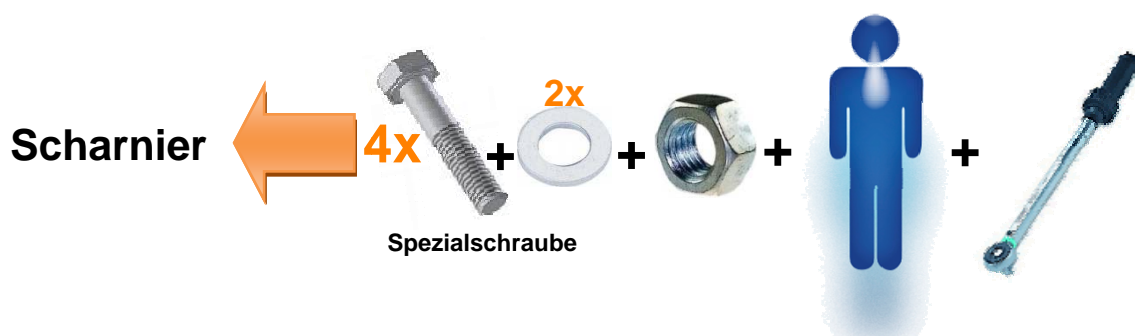
Zum Unternehmen

Branche	Spezialfahrzeuge für die Getränkeindustrie Sonderaufbauten für spezielle Einsatzzwecke (Sprengstofftransport, Feuerwehr, Katastrophenschutz)
----------------	---



Ausgangssituation

Seitenteile werden mit Scharnieren an das Fahrzeug montiert. Hierbei wurden die Scharniere bisher mit einer klassischen Schraube-Mutter-Verbindung (Durchsteckverschraubung M10) gefügt. Im Anschluss wurden alle Verbindungen mit einem Drehmomentschlüssel geprüft. Aus diesem Verfahren entstanden vier Arbeitsschritte (Schraube nehmen und fügen, Muttern nehmen und fügen, Schrauber nehmen und montieren, dabei Mutter kontern, Drehmoment prüfen) und daraus die entsprechenden Lohnkosten. Weiterhin ergaben sich Kosten für die Anschaffung der Verbindungselemente (Spezienschraube und Mutter). Investitionskosten und damit verbundene Abschreibungen lagen in diesem Fall nicht vor.



Wir fanden eine Alternative

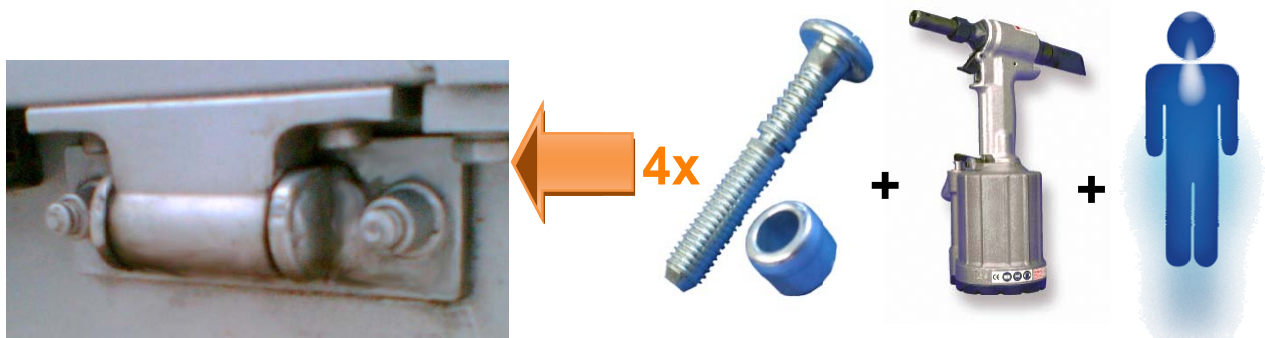
HEYMAN® hat ein Analysemodell entwickelt, welches die sichtbaren, aber auch die unsichtbaren Kosten eines Befestigungselements und dessen Verarbeitungsprozess aufdeckt. Hierdurch sind wir in der Lage, Ihnen verschiedene Alternativen zum bestehenden Fertigungsprozess anzubieten und miteinander zu vergleichen. Somit können Sie Kosten einsparen und Prozesse in der Fertigung optimieren.





Neues Montageverfahren

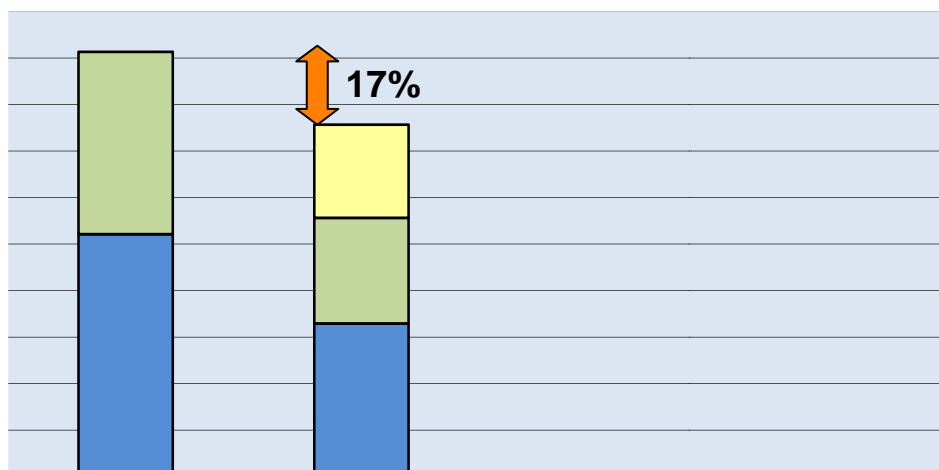
Durch den Einsatz des Schließringbolzens C6L in Verbindung mit einem hydraulischen Setzgerät konnten in verschiedenen Bereichen Kosten eingespart werden. Trotz der Investitionskosten für das neue Werkzeug sanken die Gesamtkosten für das Montageverfahren. Weiterhin konnten, durch die Einsparung eines Arbeitsschrittes, die Lohnkosten **deutlich gesenkt** werden.



Zusammenfassung

Durch die Verwendung des C6L Schließringbolzens konnten somit **17% der Gesamtkosten** eingespart werden. Im Einzelnen konnten bei den Materialkosten für die Befestigungselemente **42%** sowie bei den Lohnkosten **37%** der Kosten eingespart werden. Somit ergaben sich trotz entstandener Investitionskosten **deutliche Kostenvorteile** im Vergleich zur Ausgangssituation.

Gesamtkostenvergleich



- Investitionen
- Verbindungselement
- Lohnkosten